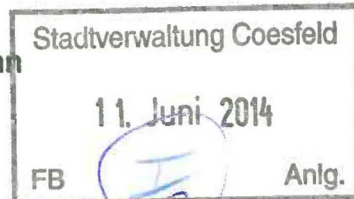


Herrn
Bürgermeister Öhmann
Markt 8
48653 Coesfeld



Ausbau der Alexanderstraße

Anregung/Beschwerde gem. § 24 Gemeindeordnung NW

Sehr geehrter Herr Öhmann,

im Rahmen einer Bürgerversammlung wurden wir am 02.06.2014 darüber informiert, dass die Alexanderstraße, die es bereits seit mehr als 50 Jahren gibt, jetzt ausgebaut werden soll. Der Artikel dazu in der AZ vom 05.06.2014 spiegelt aber den Verlauf der Versammlung nicht richtig wieder.

Zunächst führte Herr Ludorf aus, dass es sich bei unserer Straße um eine Haupterschließungsstraße handle, so dass ein verkehrsberuhigter Ausbau nicht in Frage käme.

Das mit der Planung beauftragte Büro Hahm erläuterte dann drei bereits sehr konkret erarbeitete Ausbauvarianten. Schon dabei stellte sich heraus, dass alle Varianten mit Nachteilen für einige Anwohner der Alexanderstraße verbunden sein werden. So wird sich im unteren Bereich der Straße (zur Dülmener Straße hin) die Parksituation verschärfen und im weiteren Verlauf werden einige Nachbarn durch geplante Bäume besonders belastet.

Im Verlauf der Diskussion über die Vor- und Nachteile der Varianten wurden mehrfach gestellte Fragen nach Kosten nicht beantwortet. Man wolle nicht, dass die Kostenfrage die Abstimmung für die eine oder andere Variante beeinflusse. So wurden wir dann genötigt, ohne Informationen über die, für die meisten Anwesenden wichtigste Frage nach den Kosten, über die vorgestellten Ausbauvarianten abzustimmen.

Erst nach der Abstimmung erläuterte uns Herr Dieckmanns grob das Verfahren zur Ermittlung der Anliegerbeiträge. Bei etwa 300.000 bis 400.000 EUR voraussichtlichen Baukosten für die Alexanderstraße sei mit Anliegerbeiträgen in Höhe von etwa 17/18 EUR pro m² Grundstücksfläche zu rechnen. Die genaue Summe könne aber erst nach Abschluss der Arbeiten unter Berücksichtigung der tatsächlichen Baukosten ermittelt werden.

Mit solchen Summen hatte von den Anwesenden niemand gerechnet. Für die meisten Grundstücke würde ein Betrag zwischen 10.000 und 20.000 EUR fällig. Fast alle Nachbarn waren sich einig, dass man unter diesen Voraussetzungen gut weitere 30 Jahre mit dem jetzigen Zustand der Alexanderstraße leben könne.

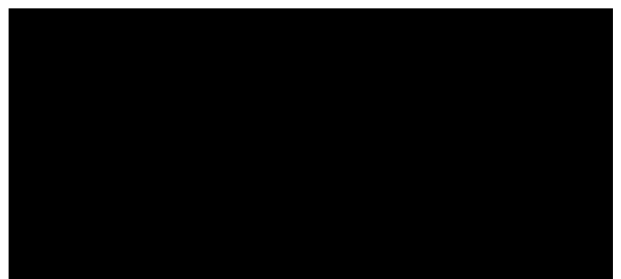
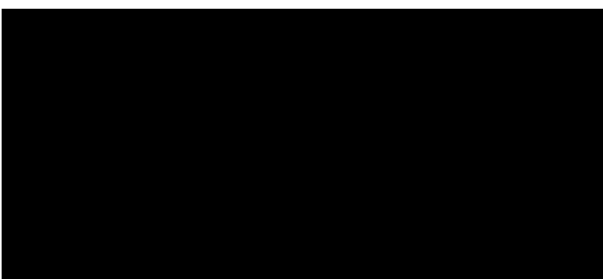
Diese Einwände sollten aber wohl nicht ins Protokoll. Für eine von den Anwesenden eingeforderte Abstimmung über den Wunsch nach einem Ausbau unserer Straße wurde die Versammlung von Herrn Dieckmanns unterbrochen. Die Abstimmung wurde dann vom Vorsitzenden unserer Nachbarschaft durchgeführt. Dabei haben sich nur 4 Personen für den Ausbau der Alexanderstraße ausgesprochen, alle übrigen (etwa 35 Personen) lehnten den Ausbau ab. Das Votum der Nachbarschaft können Sie auch der beigefügten Unterschriftenliste entnehmen.

Gemeinsam beantragen wir, die weiteren Planungen für die Alexanderstraße einzustellen und auf ihren Ausbau zu verzichten.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis. Sollte der Ausbau der Straße dennoch unabwendbar sein, bitten wir Sie eindringlich, dafür Sorge zu tragen, dass nur eine „abgespeckte“ Version ausgeführt und damit die Belastung der Grundstückseigentümer deutlich verringert wird.

Kopien dieses Briefes übersenden wir zur Information auch an den Fachbereich 60 – Planung, Bauordnung und Verkehr – sowie an die Vorsitzenden der im Rat vertretenen Fraktionen.

Mit freundlichen Grüßen von der Alexanderstraße
Im Auftrag



Anlage